Ortsbeirat Okarben

Niederschrift

zur 5. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Okarben

am 03.03.2022
Bürgerhaus Okarben (großer Saal), Hauptstr. 72, 61184 Karben

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Mitglieder:	Herr Sebastian Wollny	(Ortsvorsteher, CDU)
	Herr Gerald Schulze	(stellv. Ortsvorsteher, SPD)
	Frau Christine Fauerbach	(Schriftführerin, CDU)
	Herr Matthias Flor	(stellv. Schriftführer, SPD)
	Herr Andreas Gangel	(Ortsbeiratsmitglied, CDU)

Magistratsvertreter:	Sabine Helwig Stephan Theiß
Stadtverordnete:	-----
Bürger:	ca. 40
Pressevertreter:	---

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Ortsvorsteher begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortbeirates, der vollständig erschienen ist, sowie die anwesenden Bürgerinnen. Die Beschlussfähigkeit ist somit festgestellt. Es wurde ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen und die Tagesordnung wird einstimmig ohne Änderungen angenommen. Er verweist auf die 3G-Regelung an diesem Abend. Außerdem begrüßt er die Vertreter*innen des Magistrats Frau Helwig, Stadträtin für Kultur, und Herrn Stephan Theiß, Stadtrat für Digitalisierung, bedankt sich für ihre Teilnahme. Des Weiteren begrüßt er die Vertreter*innen der Firma YPlay.

Aufgrund der aktuellen Ereignisse in der Ukraine fordert er die Anwesenden auf, sich für eine Schweigeminute von ihren Plätzen zu erheben.

TOP 2: Verabschiedung der Niederschrift 4 aus der Sitzung am 01.12.2021

Die Niederschrift wird einstimmig verabschiedet.

TOP 3: Glasfaserausbau in Karben-Vorstellung des Projektes mit anschließender Diskussion (Fa. YplaY)

Herr Theiß eröffnet diesen Tagesordnungspunkt und verweist darauf, dass ein stabiler Internetanschluss und gute Bandbreite wichtig sind. Hiermit wird Karbens Infrastruktur gestärkt und der Standort zum Wohnen und Arbeiten attraktiver. Die Stadt Karben kann ein eigenes Netz nicht finanzieren und ist deswegen froh, mit der Firma Yplay ein Unternehmen gefunden zu haben, dass hier ein Glasfaser-Netz bauen möchte.

Dabei fungiert die Stadt nur als Vermittler. Im Verfahren vorab haben Diskussionen im Magistrat, der Stadtverordnetenversammlung sowie dem S&I-Ausschuss stattgefunden, bevor es zur Unterzeichnung der Absichtserklärung mit Yplay kam. Die Wahl fiel auf diesen Anbieter, da er ortsansässig, in Altenstadt ist. Zudem ist Yplay wettbewerbsfähig und nachhaltig. Der Kontakt erfolgt auf Augenhöhe und zeichnet sich durch serviceorientierte Denkweise aus.

Das Ziel ist innerhalb von 2 Jahren ganz Karben auszubauen, aber auch der Ausbau einzelner Stadtteile sei möglich. Dabei ist zu berücksichtigten, dass der Ausbau für Yplay nur dann rentabel ist, wenn 40% aller Gebäude in Karben mitmachen und einen Vertrag abschließen.

Danach stellt Herr Dominik Weisensell, Ansprechpartner von Yplay das Vorhaben des Glasfaserausbaus in Karben vor. (siehe PPP im Anhang)

Anschließend werden Fragen von den Bürgern durch Herrn Weisensell bzw. Herrn Theiß beantwortet.

1) Separater Router nötig?
    - Es kann Bestandsrouter sein bzw. ist fast jeder Router möglich, allerdings ist die Empfehlung eine Fritzz-Box zu verwenden
    - Netzwerkkabel an sich haben keinen Datenverlust
2) Wer haftet, wenn etwas schief geht, z.B. bei Störung?
    - Prime Invest finanziert den Ausbau, Yplay vermarktet
3) Wo schon realisiert?
    - Altenstadt-Lindheim, Heegheim, bereits aktiv geschaltet, ca. 4500 Haushalte
    - Natürlich wurde mit Kommunen, die Yplay bereits nutzen, vorab gesprochen, z.B. Niddatal
    - Yplay ist kein Monopolist, es sind auch andere Firmen gefragt worden. Telekom hat sich nicht gerührt, Vodafone macht keine Glasfaser. Für „Deutsche Glasfaser“ ist Karben als Standort nicht attraktiv
    - Nach Risikoabwägung fiel die Wahl auf Yplay
4) Was passiert bei Häusern in 2. Baureihe?
    - 15 Meter kein Problem

    - Es kann passieren, dass Kosten entstehen, wenn die Entfernung zur Grundstücksgrenze größer ist, muss aber vertraglich abgesichert werden
5) Kosten bei Mietobjekten?
    - Pauschalpreis ist 1.500€, bei drei Parteien wird Innenhausverkabelung übernommen
6) Mehrparteienhaus? Wer bestellt?
    - Wenn einer auszieht, ist der neue Mieter nicht gebunden. Alter Anschluss könnte reaktiviert werden.
    - Nach Vertragslaufzeit kann mit 1 Monatkündigungsfrist gekündigt werden.
7) Ausfallquote: 97% Verfügbarkeit
8) 40% Mitmach-Quote bedeutet 40% der Gebäude

TOP 4: Mitteilungen des Ortsvorstehers

1) Veranstaltungsausblick für 2022:
    - 8./9.4.: SKG Okarben Revueabend zum 100-jährigen Jubiläum der Theaterabteilung
    - 29.4.-1.5.: Karbener Fototage - 50-jähriges Jubiläum des Fotoclubs Karben
    - 1.05.: Tag der offenen Tür beim OGV Okarben
    - 26.5. Vatertag des TV Okarben am ehemaligen Sportplatz
    - 16.7./17.7.: Stadtjubiläum
    - 2.9.-4.9. Okärber Kerb
    - 17.12.: Okärber Weihnachtsmarkt

2) Vergangene Termine:
    - Pressetermin zur Projektvorstellung: MTB-Park am alten Sportplatz
    - Pressetermin: Spatenstich Gerätehaus auf altem Rasenplatz

3) Andere geplante Termine:
    - Müllsammelaktion im September

4) Information zur Postagentur: Auf Nachfrage der Stadt Karben hat das Unternehmen mitgeteilt, dass der Vertrag neu ausgeschrieben wird. Es benötige ein wenig Geduld bis zur Bereitstellung einer neuen Filiale. Allerdings werde der fehlende Briefkasten auf der Hauptstraße, Höhe Sparkasse, wieder installiert, sobald die Baustelle dort beendet sei.

TOP 5: Mitteilungen des Magistrats

1) Ab 22.7. findet wieder „Kultur mittendrin“ an 4 Freitagen in der Neuen Mitte statt. Frau Helwig bittet um zahlreiche Teilnahme.

2) Das Brückengeländer an der Nidda wird im Frühjahr 2022 erneuert.

3) Die Bauarbeiten in der Hauptstraße werden hoffentlich in 3 Monaten fertig sein, ca. Ende Mai.

4) Die MTB-Strecke auf dem Gelände des ehemaligen Hartplatzes muss von Archäologen des Wetteraukreises freigegeben werden. Aufgrund von Erkrankung geht es im Moment nicht vorwärts. Der Auftrag dazu kam vom Land Hessen, diese Untersuchung

muss vor Versiegelung neuer Flächen erfolgen. Die Genehmigung dauert noch ein wenig.

5) Gute Neuigkeiten bezgl. der Kerb: Stromkasten soll noch dieses Jahr installiert werden.

6) Information zum Fußweg Friedhof-Nidda und der dort angedachten Beleuchtung: der Magistrat überlegt dort Solarleuchten zu installieren.

   ➔Der Einwand eines Bürgers hierzu:
   Im Winter ungeeignet, eventuell prüfen, ob auch bei wenig Sonneneinstrahlung im Winter möglich.

   Frau Helwig nimmt dieses Anliegen mit in die nächste Sitzung des Magistrats.

7) Die bestehende Kita in der Untergasse wird erweitert. Dazu wird der Innenhof überdacht.

   ➔Der Einwand eines Bürgers hierzu:
   Diese Kita leidet unter extremem Personalmangel (5 Stellen vakant – Leitung unterbesetzt), dadurch nur Öffnungszeiten von 8-15 Uhr. Die Frage ist, ob die Stadt dort unterstützend eingreifen kann. Das Gehaltsgefüge der Kirche als Träger könnte eine mögliche Erklärung für diese Problematik sein.

   ➔Ein anderer Bürger fordert:
   Es kann nicht neuer Wohnraum geschaffen werden, ohne die dazu notwendige Infrastruktur mitzudenken.

   Frau Helwig schildert hierzu, dass die Stadt Ausbildungsplätze für Erzieher bietet, auch für andere Träger. Außerdem seien sowohl für das Brunnenquartier als auch in Petterweil neue Kitas geplant. Die Kita Am Breul ist neu geschaffen worden in den letzten Jahren, um der Nachfrage nach Kita-Plätzen gerecht zu werden.

   Es erfolgt die Bitte an Frau Helwig um Kontaktaufnahme zur Kirche, um Abhilfe zu schaffen.

8) Kita Straßberg: Grundstück ist gekauft. Bauwagen-Kita, Feld-Wald-Wiesen-Gruppe, Bauwagen für 100.000€ gekauft. U3 dort nicht abgedeckt.

9) Plan Multifunktionsfeld am ehemaligen Sportplatz: Plan wird vorgestellt, Wegführung wird eingeplant.

TOP 6: Verschiedenes

Verschiedene Anliegen der anwesenden Bürger werden besprochen:

1) Rüttelschwelle, Höhe Hauptstraße 112a, erzeugt zusätzlich Lärm.

   ➔ Der OB spricht sich für ein Vertagen auf nächste Ortsbegehung aus. Eine Geschwindigkeitsmessung und Zählung nach Beendigung der Baustelle ab Sommer wird angestrebt.

2) Sanierung der Neugasse: Hier könnte die Rüttelschwelle dauerhaft weggelassen werden.

   ➔ Bitte um Überprüfung durch die Stadt

3) 30er-Zone wird nicht eingehalten.
   ➔ Blitzerdaten-Auswertung hat bisher keinen besonderen Schwerpunkt ergeben.

4) Problem Bürgerhaus: Vereine werden nicht über die Bauabschnitte informiert. OV informiert hierzu: Aktuelle Planung auf Eis, Planerin befördert. Bis Ende 2022 bleibt also alles, wie es im Moment ist.

   ➔ Bitte um Information der Vereine über die geplanten Bauabschnitte.

   ➔ Dringende Bitte der SKG Okarben: Nutzung vorher bei Vereinen abfragen vor Veränderung. Die Karnevalssaison im Jan/Feb 2023 ist sonst nicht planbar.

   ➔ Es wird bei der Stadt nachgefragt.

5) Dorfbrunnen, Kriegerdenkmal im Kirchgarten restaurieren. Herr Schulze übergibt Bilder an Magistratsvertreterin.

➔AEM

6) Bitte für die nächste Ortsbegehung: Prüfung, ob Niddastraße zur Einbahnstraße, Anlieger-Frei-Straße o.ä. umgewandelt werden kann.

7) Rückmeldung zu AEMs fehlt oft

8) Baustelle auf Hauptstraße abends besser beleuchten.

➔Baufirma anfragen

➔Sachstandsanfrage: Spielplatz Am Römerkastell, evtl. kleine Rutsche

Die hieraus resultierenden Anfragen werden von Frau Helwig an die zuständigen Abteilungen und Ansprechpartner der Stadt Karben weitergeleitet (siehe angehängte Excel-Liste). Dafür bedankt sich der Ortsbeirat bei ihr.

Herr Wollny bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

Okarben, 11.03.2022

gez. Sebastian Wollny	Christine Fauerbach
Ortsvorsteher	Schriftführerin